

**SAP Lösung im Detail
SAP for Banking**



DIE IAS-LÖSUNG VON SAP

© Copyright 2005 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Softwareprodukte können Softwarekomponenten auch anderer Softwarehersteller enthalten.

Microsoft, Windows, Outlook, und PowerPoint sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM, DB2, DB2 Universal Database, OS/2, Parallel Sysplex, MVS/ESA, AIX, S/390, AS/400, OS/390, OS/400, iSeries, pSeries, xSeries, zSeries, z/OS, AFP, Intelligent Miner, WebSphere, Netfinity, Tivoli, und Informix sind Marken oder eingetragene Marken der IBM Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.

Oracle ist eine eingetragene Marke der Oracle Corporation.

UNIX, X/Open, OSF/1, und Motif sind eingetragene Marken der Open Group.

Citrix, ICA, Program Neighborhood, MetaFrame, WinFrame, VideoFrame, und MultiWin sind Marken oder eingetragene Marken von Citrix Systems, Inc.

HTML, XML, XHTML und W3C sind Marken oder eingetragene Marken des W3C®, World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

Java ist eine eingetragene Marke von Sun Microsystems, Inc.

JavaScript ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

MaxDB ist eine Marke von MySQL AB, Schweden.

SAP, R/3, mySAP, mySAP.com, xApps, xApp und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern weltweit. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen.

In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

CONTENTS

Zusammenfassung	5
Einleitung	5
Die Bedeutung der EU-Verordnung für die Banken	6
Die Antwort von SAP auf die Herausforderung	6
Allgemeines	6
Architektur der IAS Lösung	7
Bilanzierungsprozess in der Bank als Einzelgesellschaft	7
Berichtswesen	7
Konsolidierung	7
Vorteile für die Banken	8
Technische und methodische Kompetenz	8
Synergien und Kostenreduktion mit Basel II	8
SAP als renommierter Partner	8
Zeitplan	9

ZUSAMMENFASSUNG

Für global tätige Unternehmen werden die internationalen Kapitalmärkte immer wichtiger. Transaktionen werden mehr denn je über die nationalen Geld- und Kapitalmärkte hinaus getätigt.

Um die Effizienz der Kapitalmärkte zu gewährleisten, müssen diese transparent sein. Eine wichtige Voraussetzung dafür ist, dass die Jahresabschlussinformationen und Finanzkennziffern verschiedenster Unternehmen aus unterschiedlichen Ländern vergleichbar sind. Daneben soll der Jahresabschluss nach IAS (International Accounting Standards) für den externen Leser Transparenz über die finanzielle Situation und deren Veränderung liefern.

Aus diesem Grund hat die Europäische Kommission eine Verordnung verabschiedet, die besagt, dass alle börsennotierten Unternehmen in der EU ab 2005 ihren Konzernabschluss auf der Grundlage von IAS erstellen müssen.

Die Umsetzung dieser Verordnung innerhalb des gesetzten Zeitlimits, ist für global operierende Banken in der EU und gegebenenfalls für deren Tochtergesellschaften derzeit eine der größten Herausforderungen im Bereich des Rechnungswesen und der IT. Nichteinhaltungen des Zeitlimits oder fehlerhafte Umsetzung der IAS-Anforderungen können schwerwiegende Folgen für die einzelnen Banken haben.

EINLEITUNG

Die Rechnungslegung der Banken ist gegenüber anderen Branchen erheblich stärker reguliert. Das erklärt sich aus der besonderen volkswirtschaftlichen Bedeutung der Banken. Dies wiederum erhöht den Druck der Banken im Vergleich zu anderen Branchen bei der Umsetzung der EU-Verordnung bezüglich IAS.

Das Hauptziel der IAS ist die Vereinheitlichung von Konzernabschlüssen. Dazu werden die notwendigen Berichtskomponenten und Bewertungsregeln festgelegt. Durch die Anwendung von standardisierten Vorschriften können Abschlüsse unterschiedlicher Unternehmen aus verschiedenen Regionen mit einander verglichen werden. Grenzübergreifender Wertpapierhandel, Zusammenschlüsse und grenzüberschreitende Akquisitionen sowie Finanzierungsmaßnahmen sollen dadurch erleichtert werden.

IAS besteht aus verschiedenen Standards. Für die Banken sind hauptsächlich die Standards IAS 32 und IAS 39 von besonderer Bedeutung. Diese beiden Standards beziehen sich auf die Bewertung von Finanzinstrumenten. IAS 39 behandelt die Bilanzierung und Bewertung von Finanzinstrumenten. IAS 32 verlangt Darstellungs- und Offenlegungsvorschriften in umfangreichen Anhangsangaben. Die neuen Bewertungsvorschriften bedeuten für die meisten Banken eine neue Vorgehensweise bei der Ermittlung ihres Finanzergebnisses. Daher werden die Banken ihre Expertisen auf diesem Gebiet weiter ausbauen müssen.

DIE BEDEUTUNG DER EU-VERORDNUNG FÜR DIE BANKEN

Für die Banken bedeutet die Hinwendung zu IAS neue Herausforderungen. Die Mitarbeiter müssen das notwendige Wissen aufbauen und auch auf die IT Systeme kommen neue Anforderungen zu. Dies alles passiert vor dem Hintergrund, dass die Banken in einem zunehmend wettbewerbsintensiven Umfeld zu rigorosen Kosteneinsparungen gezwungen sind.

Die Banken stehen zudem noch in einer Situation, dass die neuen Anforderungen zeitlich eng begrenzt sind. Die ersten Abschlüsse müssen nach IAS bereits 2004 erstellt werden, da IAS zwingend für den ersten Abschluss, der 2005 fällig ist, Vergleichszahlen aus dem Vorjahr verlangt. Die Einführung der IAS muss deshalb bis 2003 erfolgreich abgeschlossen sein.

Für die zuständigen Abteilungen wird es eine große Herausforderung sein, in diesem engen Zeitrahmen die Richtlinien umzusetzen und in ein effizientes Controllingssystem einzubinden.

DIE ANTWORT VON SAP AUF DIE HERAUSFORDERUNG

Allgemeines

Die Anforderungen an die Banken, die durch die neue EU-Verordnung bezüglich IAS entstehen, werden große Veränderungen in den verschiedenen Bereichen der Banken implizieren. Die gesamten Prozesse des Rechnungswesens müssen neu organisiert werden. Zudem sind die Auswirkungen auf die IT Systeme zu berücksichtigen. Nur die wenigsten IT Systeme werden in der Lage sein, ohne größere Anpassungen, IAS-konforme Werte zu liefern.

Als Anbieter von Core Banking und Enterprise Management Lösungen ist SAP ein idealer Partner um die Banken bei diesen Herausforderungen zu unterstützen. SAP hat bereits die bestehenden Bankenlösungen in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern und Pilotkunden diesbezüglich erweitert. Grundsätzliche Anforderungen der IAS-Verordnung sind deshalb bereits vorhanden.



Architektur der IAS Lösung

Die SAP IAS-Lösung orientiert sich an den Anforderungen, die an eine zukunftsorientierte integrierte Controlling-Lösung gestellt werden. Sie passt sich nahtlos in eine effiziente Gesamtbanksteuerung ein. Die SAP Architektur basiert auf einer zentralen Datenbasis, auf die standardisierte Methoden angewendet werden, um die ermittelten Ergebnisse in einem integrierten Reporting auszuweisen.

Bilanzierungsprozess in der Bank als Einzelgesellschaft

Der Ansatzpunkt für die SAP Grundkonzeption ist die Erstellung eines parallelen Rechnungslegungsabschlusses auf Basis einer bestehenden lokalen Rechnungslegung.

Ausgehend von einem lokalen Abschluss, werden für die IAS-relevanten Geschäftsvorfälle IAS-konforme Werte ermittelt und daraufhin die ursprünglichen Ergebnisse der lokalen Rechnungslegung ersetzt.

Dadurch wird eine parallele und redundante Datenhaltung vermieden. Es werden lediglich die Werte ersetzt, bei denen das Ergebnis der lokalen Rechnungslegung von dem der IAS-Rechnungslegung abweicht. In einem abschließenden Schritt, werden die bereits im Ursprung IAS-konformen Daten mit dem neu ermittelten IAS-Ergebnissen zusammengeführt und in einer Ergebnisdatenbank abgelegt.

Berichtswesen

Durch die Ausgestaltung des Bilanzierungsprozess ist es möglich, nicht nur Bilanz- und GuV-Informationen bereitzustellen. Auf Grundlage der integrierten Datenbasis, der Ergebnisdatenbank, können durch zusätzliche Methoden auch anhangsrelevante Informationen bereitgestellt werden.

Außerdem besteht die Möglichkeit, Daten zu exportieren, um sie in anderen Anwendungen weiterzuverarbeiten. Beispielsweise können diese Daten zu einer Konzernkonsolidierung genutzt werden.

Konsolidierung

Die neue EU-Verordnung schreibt explizit nur vor, dass der Konzernabschluss der betroffenen Unternehmen auf der Grundlage der IAS erstellt werden muss. Regelungen, die den Einzelabschluss betreffen, sind derzeit noch als Wahlrecht ausgestaltet und müssen noch von den einzelnen Mitgliedsstaaten präzisiert werden.

Die SAP IAS-Lösung baut auf dem Einzelabschluss auf. Basierend auf dem lokalen (Einzel-)Abschluss wird das IAS-Ergebnis ermittelt. Über Extraktoren können diese Ergebnisse dann zur weiteren Bearbeitung ausgegeben werden. Im Sinne eines integrierten Konzernrechnungswesens bietet SAP über die IAS-Lösung hinaus auch eine Konsolidierungslösung an. Das SAP® Business Consolidation System (BCS) ist eine bewährte Lösung, die alle notwendigen Funktionalitäten (bspw. Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung...) besitzt, um die Konzernkonsolidierung durchzuführen. Wichtig hierbei ist auch die Möglichkeit, die Konsolidierung nach verschiedenen Sichten durchzuführen. Eine zentrale Berichts-anforderung der IAS ist die Segmentberichterstattung, bei der die finanzwirtschaftlichen Informationen nach verschiedenen Segmenten (Geschäftsfelder, geographische Gliederung etc.) ausgewiesen werden muss.

VORTEILE FÜR DIE BANKEN

Technische und methodische Kompetenz

Die SAP IAS-Lösung wird zusammen mit renommierten Beratungspartnern umgesetzt. Die Beratungspartner sind für die IAS-Methoden verantwortlich und damit für den betriebswirtschaftlichen Inhalt. Außerdem stellt eine Gruppe von ausgewählten Pilotbanken ihre Anforderungen aus der Praxis.

Durch dieses Modell der Zusammenarbeit ergibt sich für weitere interessierte Banken der Vorteil, dass sie von den bereits vorhandenen Synergien profitieren können. Dies bedeutet nicht nur eine qualitative Absicherung der Methoden, sondern auch eine Reduktion des Entwicklungsrisikos. Dadurch ergibt sich ein sehr kosteneffizientes Vorgehen für die einzelnen Banken, denn nicht jede Bank muss selbst die gesamte technische und methodische Entwicklung leisten. Zudem ergibt sich eine Entlastung des Bankpersonals, da viele theoretische Konzepte und Vorarbeiten bereits berücksichtigt und umgesetzt worden sind.

Synergien und Kostenreduktion mit Basel II

Ein besonderer Vorteil der SAP IAS-Lösung ist die zukunftsorientierte Architektur. Die Basis dafür stellt ein zentraler Datenpool dar. Dieser Datenpool ist jedoch nicht ausschließlich für das Datenmanagement von IAS-relevanten Informationen vorgesehen, sondern offen für andere Auswertungen. Die Basel II-Lösung von SAP verwendet ebenso diese Architektur und basiert daher auch auf derselben Datenbank, in der die Finanzprodukte der Bank abgebildet werden. Dadurch lassen sich bei der Implementierung beider Lösungen enorme Synergieeffekte und eine Kostenreduktion erzielen, da die gesamte technische Infrastruktur und Interfaces nur einmal entwickelt werden müssen. Auch im anschließenden Produktionsbetrieb hat dieser Ansatz Vorteile, da sich wegen der geringeren Anzahl von Applikationen und Interfaces der Wartungsaufwand reduziert.

SAP als renommierter Partner

SAP ist bekannt als stabiler Partner für strategisch wichtige Projekte bei Banken, was bei den herausfordernden Rahmenbedingungen von IAS enorm von Bedeutung ist. Mit der IAS-Lösung erwerben die Kunden daher mehr als nur eine reine Software. SAP ist ein verlässlicher Partner, der über lange Jahre neben dem rein technischen Know-how über komplexe, skalierende Anwendungen auch umfassendes fachspezifisches Bankwissen aufgebaut hat. Aufgrund jahrelanger Projekterfahrung und der engen Zusammenarbeit mit Top-Beratungsgesellschaften ist SAP ein idealer Partner, um strategische und kritische Projekte durchzuführen.

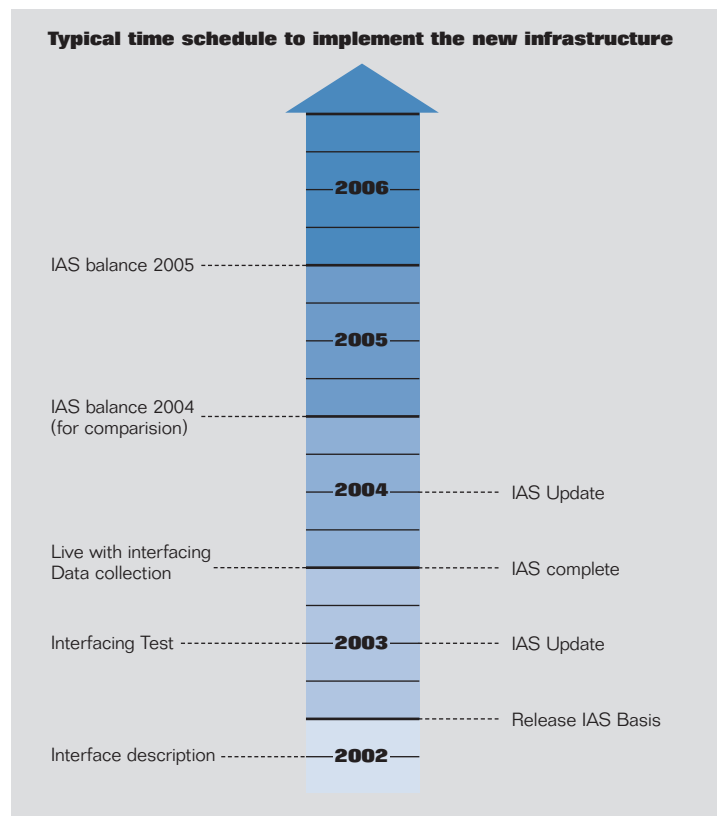
Durch die direkte Zusammenarbeit mit SAP können die Kunden bei der Implementierung auf eine intensive Betreuung, Schulung und Support vertrauen.

ZEITPLAN

Die SAP IAS-Lösung wird zentraler Bestandteil der existierenden SAP-Lösung zum Enterprise Management für Banken. Dabei passt sich die Lösung in das bereits bestehende SAP Umfeld ein und erweitert es um die wichtige Funktionalität der Erstellung von parallelen Abschlüssen.

Der zeitliche Rahmen für die Einführung der IAS-Lösung ist von der EU vorgegeben. Um rechtzeitig einen IAS-Abschluss in 2005 erstellen zu können, muss die Entwicklung 2003 abgeschlossen sein.

Der frühe Beginn der Entwicklung einer integrierten IAS-Lösung in Zusammenarbeit mit renommierten Partnern und Pilot Banken, verschafft SAP, gegenüber anderen Anbietern von IAS-Lösungen, einen großen Vorteil. Aus diesem Grund ist SAP der ideale Partner bei der Umsetzung der neuen Anforderungen bei Banken. Die SAP Lösung ist eine Standard Software, die den aktuellen Stand der Technik und Methoden repräsentiert und somit ein optimales Angebot an die Banken darstellt.



THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP™



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

